

Schwierig ist alle Musik-Theorie – doch das Abschlusskonzert entschädigt für alle Mühen

PZ-MITARBEITER
P. Dietrich

NEULINGEN-BAUSCHLOTT/ENZKREIS „Alle 79 Teilnehmer mit einem Durchschnittsalter von zwölf Jahren, von 18 Vereinen, haben die Prüfung eines erfolgreichen D-1-Lehrganges des Kreismusikverbandes in der Jugendherberge in Baden-Baden bestanden.“ Diese erfreuliche Mitteilung konnte Kreismusikdirigent Bruno Gießer aus Dürrn beim Abschlusskonzert in der Gräfin-Rena-Halle in Bauschlott machen.

Er hatte die Gesamtleitung des fünf Tage dauernden Kurses und nahm auch die Prüfungen ab. Vergeben konnte er 20 Einser, 24 Mal die Note 1,5 und 25 Zweier. Die maximal zu erreichende Punktzahl von 100 in der praktischen und theoretischen Prüfung, schafften Johanna Ziegler (12 Jahre, Klarinette) und Freya Garhöfer (11, Fagott), jeweils vom Musikverein Freudenstein. 99 Punkte erhielt Hendrik Straky (11, Trompete) aus Maulbronn sowie 98 Punkte Luisa Schneider (14, Saxofon) aus Mühlhausen. Täglich von 8.30 Uhr

bis 20 Uhr unterrichteten 17 Ausbilder, um das Programm durchzubringen.

„Der musikalische Teil war überwiegend sehr passabel, doch an der Theorie haperte es“, bemerkte Gießer. „Dies war der Anfang für alle Teilnehmer. Ohne weiteres regelmäßiges Üben mit Herz würde der Lehrgang nichts bringen, wenngleich die Schule vorgeht“, so der Kreismusikdirigent, der noch ausführte, dass Musik ein riesiges Gebilde sei, das nie aufhöre und wobei man nie auslerne.

Die Sitzplätze reichten nicht aus

Beim Abschlusskonzert wurde ein Einblick in das Gelernte in Baden-Baden vermittelt. Es kamen so viele Besucher, dass einige mit Stehplätzen vorlieb nehmen mussten. Zunächst wurden diese durch 14 Saxofon-Bläser, unter der Leitung von Katja Steinhilper, mit „El Condor Pasa“ verzaubert. Alle 79 Teilnehmer bildeten das Orchester, das drei Auftritte hatte, unter anderem mit zwei Sätzen der „Galactic Suite“. Dirigenten waren Michael Müller, Simon Betz und Elke

Lang. Von den Flöten, unter der Leitung von Jessica Gießer, war „Herbst“ von Vivaldi zu hören und von 21 Klarinetten, mit Ausbilder Michael Müller, ertönte „Nicks Rag“. Die Blechbläserinnen und -bläser (Trompeten und Horn), unter der Leitung von Simon Betz, erfreuten mit „Minuet“. Als „frisch, fröhlich, frei“ bezeichnete Ausbilder Michael Schöner die fünf Schlagzeuger, die mit „Ramrock“ begeisterten. pd



Die vier Besten eines einwöchigen Lehrgangs des Kreismusikverbandes Enzkreis in Baden-Baden waren **Luisa Schneider, Johanna Ziegler, Freya Garhöfer und Hendrik Straky** (von links).Foto: Dietrich